

Herr Herm. Gust. Gernet, Med. et Chir. Dr.
 - Claus Paul Hollander.
 Rudolph Kappel.
 - C. R. W. Klose, Dr.

Briefe, Packete und sonstige Bestellungen, welche an die Gesellschaft gerichtet sind, werden von deren Oeconomen J. G. Hillebrand, im Gesellschaftshause, auf dem Platze des vormaligen Rathhauses, entgegengenommen.

Gesellschaft der Freunde religiösen Gesanges. Unter diesem Namen besteht hier seit dem Jahre 1819 ein Verein, dessen Hauptzweck die sorgfältige Einübung und Ausführung classischer, im strengsten oder Kirchenstyl für den Gesang geschriebenen Musikwerke, vorzüglich älterer Zeiten ist, und wovon die Direction ausschließlich dem Herrn F. W. Grund, einem der Stifter und thätigsten Beförderer dieses Vereins, übertragen worden. Die Mitglieder dieser Gesellschaft versammeln sich regelmäßig vom Anfange Octobers bis Ende April's jeden Montag Abend — Feiertage ausgenommen. Alle Angelegenheiten des Vereins besorgt eine aus dem Director und mehreren Mitgliedern bestehende Comité und ein Vorstand, nach den darüber vorhandenen Gesetzen. Der näheren Bestimmungen, wie der Aufnahme etc. wegen hat man sich an den erwähnten Director, Herrn F. W. Grund, neust. Neustr. no 2, zu wenden. Dieser, größtentheils nur aus Dilettanten bestehende Verein hat sich bereits grosse Verdienste um die Erweckung und Belebung des Sinnes für die höhere Musik, so wie für die Bekanntwerdung älterer und überhaupt classischer Werke hier erworben.

Gesellschaft für sociale und politische Interessen der Juden. Präses ist Herr Dr. A. Réa, Vice-Präses Herr Dr. Wolffson. (Im verfloessenen Jahre 1850 fanden keine Versammlungen des leitenden Comité's Statt.) M. vergl. das Adressen-Buch für 1850, S. 444—445.

Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens. Diese Gesellschaft wurde am 3ten Novämber des Jahres 1805 hieselbst von einigen Schullehrern und andern patriotisch gesinnten Männern gegründet, und bezweckt hauptsächlich die Veredlung und Vervollkommnung des Schullehrerstandes und des Bildungsgeschäftes. Sie besteht aus 91 activen Mitgliedern, welche Schullehrer sind, 7 Ehren-Mitgliedern und 528 unterstützenden Mitgliedern, welche die gute Sache der Gesellschaft fördern helfen. Die activen Mitglieder versammeln sich alle 14 Tage, Mittwochs von 6 bis 8 Uhr, zu einem literarischen Verein, um sich gegenseitig ihre Erfahrungen und Ansichten über die verschiedenen Zweige des Unterrichts und des Bildungsgeschäftes mitzuthellen und sich darüber freundschaftlich zu besprechen; die Versammlungen werden im „Weidenhofe“ gehalten. — Die Bibliothek der Gesellschaft, welche im Mai 1842 ein Raub der Flammen wurde, ist durch den reichen Schatz von Büchern, welche sie in den Jahren 1842 und 1843 durch die gütige Vermittlung des Herrn Dr. Kröger von hiesigen und auswärtigen Schulfreunden erhielt, neu begründet worden und wird mit jedem Jahre vervollständigt; sie enthält vorzugswelse Werke pädagogischen Inhalts (etwa 1300 Bände). — Auch hat der Verein einen ausgebreiteten, sehr nützlichen Lesezirkel. Michaelis 1844 hat sich diese Gesellschaft mit dem schulwissenschaftlichen Bildungsverein dahin vereinigt, gemeinschaftlich eine Unterrichts-Anstalt für angehende Lehrer (m. s. diesen Artikel) zu errichten. Ferner ist von der Gesellschaft ein Witwen-Institut für die Schullehrer, welche Mitglieder desselben sind, gestiftet. Die Gesellschaft hat jetzt 21 Witwen zu versorgen, von welchen jede 100 \mathcal{R} jährlich erhält. Am 2. Juli 1845 beschloss die Gesellschaft eine Pensions-Casse für bejahrte Schulmänner zu errichten (m. s. diesen Artikel). Die neu revidirten Gesetze der Gesellschaft, so wie der Witwen-Casse sind Michaelis 1837 im Druck erschienen; die seitente, veränderte und vermehrte Auflage ihres Catechismus Lutheri mit Sprüchen und Liederverse, und die sechste Auflage ihrer Aufgaben für Anfänger im Rechnen sind im Jahre 1847, so wie die sechste Auflage ihres Schulrechnenbuches für Hamburg im Jahre 1848 ausgegeben. Die Direction bilden:

Herr J. A. Schlüter, Proponent.
 - P. O. H. Pepper, Assistent des Proponenten.
 - F. G. Buck, J. U. Dr., Capitain und Ober-Auditeur, Consulent der Gesellschaft.
 - A. J. C. Martens, erster Vorsteher.
 - J. M. Bothmann, zweiter Vorsteher.
 - J. J. L. Hartung, dritter Vorsteher.
 - A. Nosck, erster Verwalter der Witwen-Casse und Rechnungsführer.
 - D. H. Gloy, zweiter Verwalter.
 - D. Wallenstein, dritter Verwalter.
 - F. A. Hoffmann, Bibliothekar.
 - Johs. Buck, Director des Lesezirkels.

Die segnavolle Wirksamkeit der Gesellschaft, die sich so vielfach bewährt hat, verdient die allgemeinste Beachtung und Unterstützung.

Gesellschaft, Die Niedersächsische, zur Verbreitung christlicher Erbauungsschriften, ist im Jahre 1820 gegründet worden. Es verbanden sich damals mehrere gläubige, hier ansässige Engländer und Deutsche zu dem Zwecke: durch Abfassung und Verbreitung kleiner deutscher Schriften in religiöser Hinsicht

auf das lesende Gesellen ausschließlichen Grundes einstimmten, getreten ist, we auch nicht auf d Schriften gehen und ausserdem ha ist das Feld ihre gegeben. Der Ja mehr und mehr doner Tract-Soc schaft hat drei bericht, worin a wird. Wer 1 \mathcal{R} mehreren Exemp jeden ersten Don

Um die Tr geigneten Fäll Gesellschaft, DI hat sich im Ja letzt etwa 400) schämte Arme. Di terstützung. Di ihres auf 12,000 entstanden ist. cretail und scl

Gesellschaft, H menschaften. werthe Männer Grund, indem drohte, durch e Belehrung zu e Schriften, sand der Schulmänn in welchem J nahm. Die Ge 123 Schriften i hen des Verein ausserordentlic Wirkungskreis men an. Ihr Z Wissenschaften wendung derae Erweiterung d lung als die n schaft erfreue lung begonae welchem die (zugleich irgen handlung, als fen, an die G ein Exemplar von irgend eit ter für eine s ersten und ein einer, und zw des eraten; d neuer Adjunct in den Versan wärtigen) ord sich jährlich und zwar vor

Bleed Through

Soiled Document